Ouverture

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **3 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schweiz hat ein im internationalen Vergleich gut ausgebautes Angebot im Breitensport. Trotzdem bewegt sich auch bei uns ein wesentlicher Anteil der Bevölkerung – die aktuellen Schätzungen liegen bei einem guten Drittel aller Schweizerinnen und Schweizer – aus gesundheitlicher Sicht eindeutig zu wenig. Besonders bei den Bevölkerungsgruppen, die sich ohnehin schon weniger bewegen, ist die Inaktivität sogar noch am Zunehmen: bei den Frauen, bei den Älteren, bei den sozial schlechter Gestellten.

Gesundheit

Bewegung als Mittel – Gesundheit als Ziel!

Diese neue Entwicklung, die sich in der Schweiz wie in allen entwickelten Ländern zeigt, stellt auch für den Sport eine neue Herausforderung dar. Die Rezepte der Vergangenheit alleine werden dieser Herausforderung nicht gerecht, sie müssen ergänzt werden durch neue Ansätze. Diese dürfen nicht nur den Vorstellungen der Anbieter von «qualitativ gutem» Sport genügen, sie müssen auch den Bewegungs- und Sportbedürfnissen des Zielpublikums entsprechen. Und dieses Zielpublikum sind nicht nur die schwindende Zahl der Sportlerinnen und Sportler in den Vereinen, sondern auch die Jugendlichen, Erwachsenen sowie die Seniorinnen und Senioren, die wir mit unseren traditionellen Angeboten nicht erreichen.

Wie gut das Bewegungs- und Sportangebot der Zukunft aus Sicht der Gesundheitsförderung ist, wird sich weniger daran zeigen, wie sehr es den Vorstellungen der Vereinsfunktionäre, der Expertinnen oder Leiter im Sportfach oder der Trainerinnen und Trainer entspricht. Entscheidend wird sein, ob es ihm gelingt, den Menschen die Gesundheitsressourcen Bewegung und Sport zugänglich zu machen.

Eintönig wird die Aufgabe von uns Bewegungs- und Sportanbietern und -anbieterinnen sicher nicht. Die Definition der Zielgruppe unseres Projekts oder unseres Angebots, die gemeinsame Festlegung der zu erreichenden Ziele und der zu ergreifenden Massnahmen, deren Durchführung und schliesslich die gemeinsame Beurteilung des Erreichten sind anspruchsvolle und teilweise neue Aufgaben, die sportliches Fachwissen und -können voraussetzen, aber auch darüber hinausgehen. In dieser Nummer werden einige Thesen vorgestellt und diskutiert, die uns ermöglichen sollen, dieser Herausforderung zu begegnen und unserem gemeinsamen Ziel näher zu kommen: Bewegung und Sport allen Menschen in unserem Land zugänglich zu machen.

Brian Martin

Foto: Daniel Käsermann

ELLE
NIKE